



**DM4-CLIN**  
Vertikale Befestigung

**DM2-CLIN**  
Horizontale Befestigung

**DMS1-CLSN**  
Komplett rostfreier Stahl

Das **DM**-System ist eine robuste, modulare Zugangsverriegelung, geeignet für alle Arten von Türen. Erhältlich als Einzel- oder Mehrfachtürverriegelung mit bis zu 10 Verriegelungen. Das DM besteht aus zwei Teilen, einem Schlosskörper und einem Stellglied. Der Schlosskörper ist modular konstruiert, und das Stellglied ist in drei Varianten erhältlich, so dass eine Vielzahl von Anwendungen möglich ist. Dieses Produkt ist auch in komplett rostfreier Ausführung lieferbar (**DMS**)

Als Teil des Verriegelungssystems werden die Schlösser dazu eingesetzt, den Zugang zu verschlossenen Bereichen zu kontrollieren, bis ein sicherer Zustand erzielt wurde.

**DM/DMS** ist mit einer Auswahl an 3 Stellgliedern erhältlich:

- **DM-F** – standardmäßiges, festes Stellglied
- **DM-S** – selbst-justierendes Stellglied als zusätzliche Option
- **DM-H** – handbetriebeleses Stellglied als zusätzliche Option.

Das **DM** ist für die Außenmontage oder mit dem optionalen M-BOB-Adapter für den Einbau erhältlich. Das **DMS** ist nur für die Außenmontage erhältlich. Gesonderte Installationsanweisungen für den M-BOB-Adapter sind auf Anfrage erhältlich.

Das DM ist mit einer Auswahl an CL- oder ML-Verriegelungsmechanismen verfügbar. Alle CL/ML-Verriegelungen sind mit Staubkappen aus rostfreiem Stahl mit Druckfeder bzw. mit einer Farbkodierung als zusätzliche Optionen lieferbar. Das DMS ist mit einer Auswahl an CLS- oder MLS-Verriegelungsmechanismen verfügbar. Alle CLS-/MLS-Verriegelungen sind standardmäßig mit Staubkappen aus rostfreiem Stahl mit Druckfeder und mit Farbkodierung als zusätzliche Option lieferbar.

**WICHTIG:** Dieses Produkt wurde zur Verwendung unter Einhaltung der beigefügten Installations- und Bedienungsanweisungen konzipiert. Es muss von kompetenten und qualifizierten Personen installiert werden, die das vorliegende Dokument vollständig durchgelesen und auch verstanden haben, bevor sie mit der Installation beginnen. Sämtliche vorgenommenen Änderungen der beigefügten Anweisungen bzw. deren Nichteinhaltung sorgen dafür, dass die Garantie erlischt. **Fortress Interlocks Ltd. übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die sich aus einer missbräuchlichen Verwendung bzw. falschen Anwendung dieses Produkts ergeben.**

**WENN SIE FRAGEN HABEN, MÖCHTEN WIR SIE BITTEN, SICH MIT DEM ZUSTÄNDIGEN LIEFERANTEN IN VERBINDUNG ZU SETZEN, DER IHNEN GERNE IHRE FRAGEN BEANTWORTEN UND IHNEN WEITERHELFFEN WIRD.**

### DM-Baureihe

**Gehäuse:** Zinkdruckguss mit perl-bronze-farbener Lackierung.  
**Kopfgehäuse:** Komplett rostfreier Stahl.  
**Einbauten:** Komplett rostfreier Stahl.  
**Stellglieder:** Komplett rostfreier Stahl.  
**Verriegelungsmechanik:** CL/ML-Verriegelungen – Körper aus Zinkdruckguss mit Betriebsmechanik aus rostfreiem Stahl  
**Schlüssel:** Komplett rostfreier Stahl.  
**M-BOB:** Zinkdruckguss mit perl-bronze-farbener Lackierung.

### DMS-Baureihe

**Gehäuse:** Komplett rostfreier Stahl.  
**Kopfgehäuse:** Komplett rostfreier Stahl.  
**Einbauten:** Komplett rostfreier Stahl.  
**Stellglieder:** Komplett rostfreier Stahl.  
**Verriegelungsmechanik:** CLS/MLS-Verriegelungen - Komplett rostfreier Stahl.  
**Schlüssel:** Komplett rostfreier Stahl.  
**Erforderliche Werkzeuge und Befestigungsvorrichtungen**  
 2 Hut- / Sechskantschrauben pro Modul.

Montage an der Vorderseite:  
 M6 x 25- oder ¼" x 1"-Schrauben

Montage an der Hinterseite:  
 M6 x 55 oder ¼" x 2¼"-Schrauben  
 Passender Schraubendreher.

Bei Durchgangsbohrungen:  
 • 1 Bohrer Ø 6,5 (oder Ø 5/16").  
 • 2 M6- (oder ¼"-) Muttern pro Modul.

Bei Gewindebohrungen:  
 • 1 Bohrer Ø 5 (oder Vorbohrer für ¼"-Gewinde).  
 • 1 M6- (oder ¼"-) Gewindebohrer und -Schraubenschlüssel.

### Befestigung

Das Element darf nur vorschriftsmäßig befestigt an einer flachen Stahlplatte mit einer Mindestdicke von 3,0 mm bzw. 6,0 mm bei einer Aluminiumplatte angebracht werden. Das Produkt muss so befestigt werden, dass sichergestellt ist, dass der Abstand um das Schutzgitter in geschlossenem Zustand die in EN 294 & EN 953 spezifizierten Grenzwerte nicht übersteigt.

Der Kopf ist in Schritten von 90° drehbar und erlaubt so eine Vielzahl verschiedener Konfigurationen in Bezug auf Befestigung und Handhabung. Er kann auch von der Sollposition für Drehtüren mit kleinem Radius ausgehend um 5° in jeder Richtung justiert werden.

Zum Drehen des Kopfes in 90°-Schritten:

1. Die zwei Schrauben für die Kopfjustage entfernen (siehe Abb. 1- Kopfjustage).
2. Den Kopf in die gewünschte Position drehen.
3. Die zwei Schrauben für die Kopfjustage wieder festdrehen.

Das DM/DMS kann unter Einhaltung der folgenden Regeln in jeder beliebigen Ausrichtung angebracht werden:

1. Befestigen Sie das Element so, dass sich sämtliche Schlösser in Reichweite befinden.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben für die Kopfjustage zugänglich sind, wenn die Einheit befestigt ist.
3. Wählen Sie die richtige Befestigungskonfiguration für die Türgröße und den Türtyp (siehe Abb. Y).
4. Befestigen Sie das Element mittels der gewählten Befestigungsvorrichtungen an der Platte.
5. Befestigen Sie die Befestigungsvorrichtungen mit einem Drehmoment von 8 bis 10 Nm (5,9 bis 7,4 lbf.ft)
6. Alle Befestigungsschrauben müssen so angebracht werden, dass kein Entfernen möglich ist, weder im Falle von Erschütterungen noch durch Personal, das handelsübliche Werkzeuge benutzt.
7. Lösen Sie die Schrauben für die Kopfjustage, ohne sie zu entfernen.
8. Richten Sie den Kopf entsprechend der Tür aus.

Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig fest. Achten Sie dabei darauf, dass der Kopf nicht verschoben wird.

**Alle Befestigungsvorrichtungen müssen verwendet werden.**

### Standardmäßige Funktionalität

**DM1/DMS1 (Einzelmodul)** - Der Schlüssel wird ins Schloss eingeführt und gedreht, wobei das Stellglied mechanisch im Kopf festgehalten wird. Das Stellglied wird gelöst, so dass die Tür geöffnet werden kann. Der Schlüssel wird mechanisch festgehalten, bis die Tür geschlossen und das Stellglied wieder eingerastet ist.

**DM2-10 / DMS2-5 (Mehrfachmodule)** – Der Hauptschlüssel wird mechanisch in der Verriegelung und das Stellglied im Kopf festgehalten. Der Zweitschlüssel wird eingeführt und gedreht, so dass der Hauptschlüssel gedreht und entfernt werden kann. Das Stellglied wird gelöst, so dass die Tür geöffnet werden kann. Der Hauptschlüssel kann nicht wieder eingeführt werden, solange die Tür nicht wieder geschlossen und das Stellglied wieder eingerastet ist. Die Zweitschlüssel werden mechanisch festgehalten, bis der Hauptschlüssel wieder eingeführt wurde.

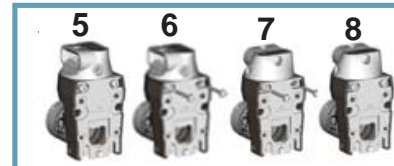
Die Mehrfachmodule bieten einen variablen Schlüsselaustausch, der vorsieht, dass entweder zusätzliche Schlüssel eingeführt bzw. abgezogen werden, bevor die Tür geöffnet werden kann, oder dass zusätzliche Schlüssel beim Öffnen der Tür eingeführt bzw. freigegeben werden.

Abb. 1- Kopfjustage



- 1 DM Kopfjustage - Start
- 2 DM Kopfjustage – Schrauben entfernt
- 3 DM Kopfjustage – Kopf gedreht (um 5°)
- 4 DM Kopfjustage - Vollständig

Abb. 2- Drehen des Kopfes



- 5 DM Drehen des Kopfes - Start
- 6 DM Drehen des Kopfes – Schrauben entfernt
- 7 DM Drehen des Kopfes – Kopf gedreht
- 8 DM Drehen des Kopfes – Schrauben festgedreht

### Sequenzsystem

Das XM/XMS-System ist in Bezug auf die möglichen Sequenzen extrem flexibel. Zwei Arten der Bedienung sind möglich. Sie werden einzeln oder kombiniert angewendet, um eine komplexe Art der Bedienung zu ermöglichen. Die zwei Arten der Bedienung sind:

#### Sequenzielle Bedienung

Hierbei werden durch den Schlüssel im Modul nur die benachbarten Module beeinflusst. Dadurch wird die Reihenfolge vorgeschrieben, in welcher die Schlüssel eingesteckt und abgezogen werden. Nicht-Sequenzielle Bedienung Hierbei wirken zwei oder mehr Schlüssel in einer Gruppe zusammen. Bei einem nicht-sequenziellen System können beliebige Schlüssel in einer Gruppe zusammen betätigt werden. Deswegen ist die Reihenfolge, in der die Schlüssel eingesteckt bzw. aus der Gruppe entfernt werden, nicht vorgeschrieben. Es müssen jedoch alle Schlüssel der Gruppe eingesteckt und festgehalten bzw. abgezogen werden.

Die DM/DMS-Sequenz muss bei Auftragserteilung spezifiziert werden. Falls die Sequenz geändert werden muss, wenden Sie sich an Fortress Interlocks.

Fortress Interlocks Ltd  
 148-150 Birmingham New Road  
 Wolverhampton  
 West Midlands  
 WV4 6NT  
 tel: +44 (0) 1902 499600  
 fax: +44 (0) 1902 499610  
 email: sales@fortress-interlocks.co.uk  
 web: www.fortressinterlocks.com



30 Mar 2004  
 LG

## Befestigung zusätzlicher

### Schlüsseltauschmodule

Der XMA/XMSA liegen eigene Installationsanweisungen bei.

### Umrüstung von DM auf XM bzw. DMS auf XMS

Es ist möglich, ein DM-System auf ein XM-System bzw. ein DMS-System auf ein XMS-System umzurüsten. Es ist jedoch zu beachten, dass die Sequenz möglicherweise geändert werden muss. Falls das DM/DMS-System in ein XM/XMS-System geändert werden muss, wenden Sie sich an Fortress Interlocks.

### Umrüstung von DM auf BM bzw. DMS auf BMS

Es ist möglich, ein DM-System auf ein BM-System bzw. ein DMS-System auf ein BMS-System umzurüsten. Es ist jedoch zu beachten, dass die Sequenz möglicherweise geändert werden muss. Falls das DM/DMS-System in ein BM/BMS-System geändert werden muss, wenden Sie sich an Fortress Interlocks.

### Montage auf der Rückseite (BOB-Montage)

Dem M-BOB liegen eigene Installations- und Wartungsanweisungen bei. Sie gelten nur für das DM-Produkt.

### Inbetriebnahme

#### Mechanische Funktionsprüfung

Bei Standardsequenz:

1. Stellen Sie sicher, dass der Hauptschlüssel eingeführt und die Tür geschlossen und verriegelt ist.
2. Entfernen Sie den ersten Zweitschlüssel (bei DM2/DMS2 oder darüber).
3. Stellen Sie sicher, dass der Hauptschlüssel mechanisch festgehalten wird und die Tür verriegelt bleibt.
4. Entfernen Sie die restlichen Zweitschlüssel (bei DM3/DMS3 oder darüber).
5. Überprüfen Sie bei jedem Entfernen eines Zweitschlüssels, ob der Hauptschlüssel weiterhin mechanisch festgehalten wird und die Tür verriegelt bleibt.
6. Führen Sie alle Zweitschlüssel ein und drehen Sie diese.
7. Stellen Sie sicher, dass der Hauptschlüssel nur entfernt werden kann, wenn alle Zweitschlüssel eingeführt sind.
8. Stellen Sie sicher, dass sich die Tür öffnen lässt.
9. Stellen Sie sicher, dass der Hauptschlüssel nach Entfernen des Stellglieds vom Kopf nicht um komplette 120° gedreht werden kann.

### Wartung und Inspektion

Regelmäßig einmal pro Woche muss Folgendes überprüft werden, um einen störungsfreien, lang anhaltenden Betrieb sicherzustellen:

1. Sichere Befestigung der Elemente.
2. Verschleiß der Teile.
3. Alle Verriegelungen müssen mit Schmiermittel des Typs WD40 gefettet werden.

Das DM/DMS-Modul verfügt über keine Teile, die vom Anwender gewartet werden müssen. Wenn es zu Schäden oder Abnutzungen kommt, muss das komplette Modul ausgetauscht werden.

### Entsorgung

Das DM/DMS-Modul enthält keine ausgewiesenen gefährlichen Materialien und entsprechend kann die Entsorgung als normaler Industrieabfall erfolgen.

### Haftungsausschluss in den nachfolgend aufgeführten Situationen:

1. Nichtbefolgung der vorliegenden Anweisungen.
2. Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften.
3. Durchführung der Installation von nicht autorisiertem Personal.
4. Nichtdurchführung der Funktionsprüfungen.

### Teilenummerierung

Für das DM-System wird ein logisches Teilenummerierungssystem angewendet:  
- Beispiel: DM3-CLIS-F

**DM:** Allgemeiner Produkttyp (Türmodul, engl.: Door Module).

**3:** Anzahl der CL/ML-Verriegelungen (**2 bis 10**) oder **A** für Add-On Module („zusätzliches Modul“), um ein XM/BM-System in ein DM-System zu ändern.

- Trennzeichen

**CL:** Verriegelungstyp (**CL / ML**)

**I:** CL/ML-Einbauten (engl.: Internals) aus rostfreiem Stahl

**S:** Option für Staubkappe (**S** für „rostfreier Stahl“, engl.: Stainless Steel; oder **N** für „ohne Staubkappe“, engl.: no dust cover)  
- Trennzeichen

**F:** **F** für „festes Stellglied“ (engl.: Fixed Actuator), **S** für „selbst-justierendes Stellglied“ (engl.: Self-Aligning Actuator) oder **H** für „handbetriebenes Stellglied“ (engl.: Hand Operated Actuator).

**M-BOB:** Adapter zur Befestigung auf der Rückseite der Platte (engl.: Back of Board Mounting Adaptor)

Für das DMS-System wird ein logisches Teilenummerierungssystem angewendet:  
- Beispiel: **DMS2-MLSS-H**

**DMS:** Allgemeiner Produkttyp (Türmodul aus rostfreiem Stahl, engl.: Door Module Stainless Steel).

**2:** Anzahl der CLS/MLS-Verriegelungen (**1 bis 5**) oder **A** für Add-On Module („zusätzliches Modul“), um ein XMS/BMS-System in ein DMS-System zu ändern.

- Trennzeichen.

**ML:** Verriegelungstyp (**CLS / MLS**)

**S:** CLS/MLS aus komplett rostfreiem Stahl (engl.: Full Stainless Steel).

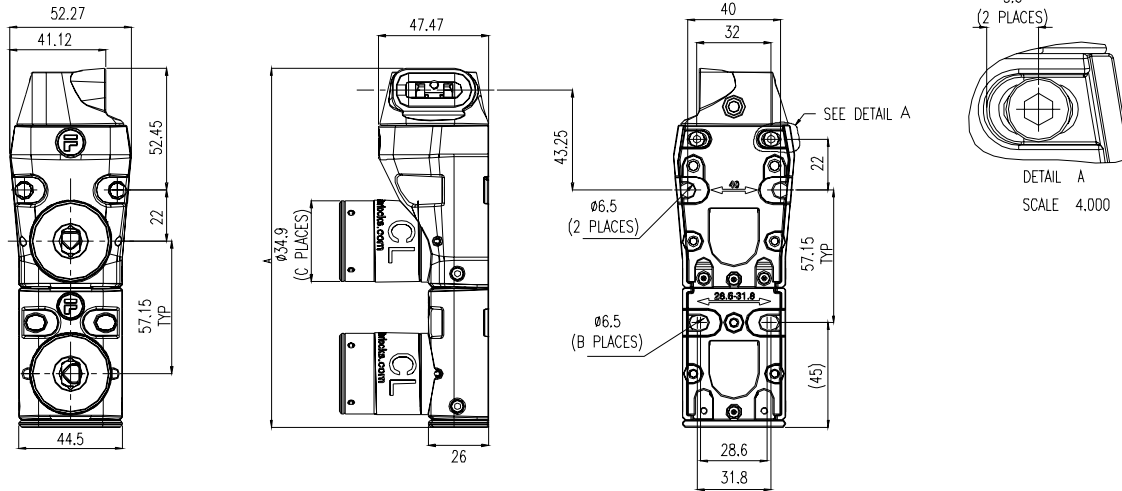
**S:** Standardausführung mit Staubkappe aus rostfreiem Stahl (engl.: Stainless Steel Dustcover).

- Trennzeichen.

**H:** **F** für „festes Stellglied“ (engl.: Fixed

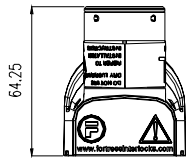
Actuator), **S** für „selbst-justierendes Stellglied“ (engl.: Self-Aligning Actuator) oder **H** für „handbetriebenes Stellglied“ (engl.: Hand Operated Actuator).

## Zweidimensionale allgemeine Zeichnung für das DM-Produkt

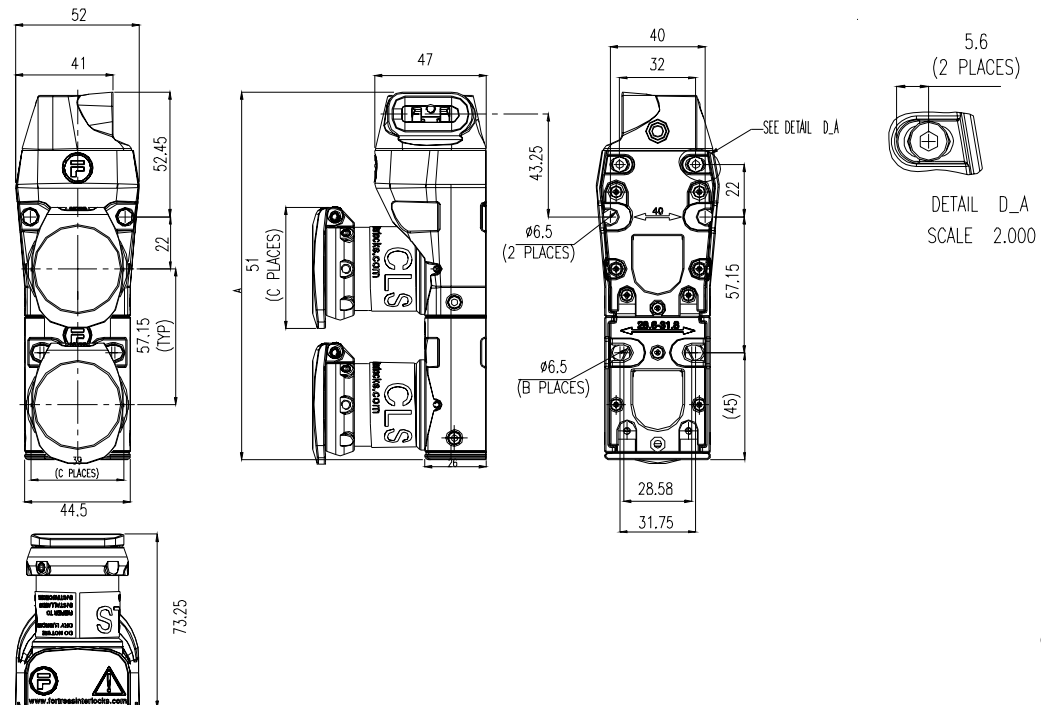


PRODUKT	A BAULÄNGE	B ANZAHL DER SCHLITZLÖC HER	C ANZAHL DER CL- VERRIEGELU NGEN
DM1	97,45		0
DM2	154,6	2	2
DM3	211,75	4	3
DM4	268,9	6	4
DM5	326,05	8	5
DM6	383,2	10	6
DM7	440,35	12	7
DM8	497,5	14	8
DM9	554,65	16	9
DM10	611,8	18	10

## Zweidimensionale allgemeine Zeichnung für das DMS-Produkt



PRODUKT	A BAULÄNGE	B ANZAHL DER SCHLITZLÖC HER	C ANZAHL DER CLS- VERRIEGELU NGEN
DMS1	97,45		0
DMS2	154,6	2	2
DMS3	211,75	4	3
DMS4	268,9	6	4
DMS5	326,05	8	5



ALLE ABMESSUNGEN SIND NENNWERTE UND UNTERLIEGEN HERSTELLUNGSTOLERANZEN

Fortress Interlocks Ltd  
 148-150 Birmingham New Road  
 Wolverhampton  
 West Midlands  
 WV4 6NT  
 tel: +44 (0) 1902 499600  
 fax: +44 (0) 1902 499610  
 email: sales@fortress-interlocks.co.uk  
 web: www.fortressinterlocks.com